



Netzwerk Gemeinsinn e.V.



politik im raum

Wofür zahle ich meinen Rundfunkbeitrag? *Aufstellung* mit anschließender Reflexion*

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk hat per Gesetz die Aufgabe, flächendeckend mit seinen Programmangeboten durch „Information, Bildung, Beratung, Kultur und Unterhaltung einen Beitrag zur Sicherung der Meinungsvielfalt und zur öffentlichen Meinungsbildung zu leisten“. Dafür zahlt jede*r Bürger*in eine einheitliche Rundfunkabgabe, unabhängig davon, ob er*sie die Programme nutzt.

In den USA dominieren private, kommerzielle Sender. In Polen, Ungarn und China diktiert das Staatsfernsehen, was die Bürger denken sollen. Sind bei uns die Öffentlich-Rechtlichen auch von der Politik dominiert, wie vom rechten Rand behauptet? Und reicht das Angebot der kommerziellen Sender wirklich aus?

In der Schweiz sprachen sich 2018 bei einem Volksentscheid 71,6% der Bürger für eine Beibehaltung des Öffentlich-Rechtlichen Rundfunks und der Rundfunkgebühren aus. Wie würde so ein Votum bei uns ausfallen?

Themenspender*innen: Dr. Claudia Gladziejewski, Ruprecht Joos, Redakteur*innen, BR Fernsehen

Moderation: Dr. Ruth Sander

Zeit: Mittwoch, 24.06.2020, 18:00 Uhr

Ort: Mohr-Villa Gewölbesaal EG, Situlistraße 75, München (U6 Freimann)

Ihr Beitrag: € 15,00/Schüler*innen: Spende

* Die Nützlichkeit der Aufstellungsmethode wurde ursprünglich von FamilientherapeutInnen entdeckt. Inzwischen wird sie auch in beruflichen Beratungssituationen erfolgreich eingesetzt.

Anstatt über das gestellte Thema lediglich zu reden, wird die Situation im Raum abgebildet: Anwesende stellen sich als Rollenträger von System-Aspekten zur Verfügung, die Dynamiken im System werden sichtbar, fühlbar...erlebbar.

In dieser Veranstaltungsreihe versuchen wir, komplexe Themen aufzugreifen und – für unsere westliche Welt – auf ungewohnte Weise gesamtheitlich und sinnlich erfahrbar zu machen, ohne dabei das Aufdecken endgültiger „Wahrheiten“ zu beanspruchen.